

Die „Alte Mühle“ hat ihre Richtkrone

Nach Großbrand in Fohlenplacken: Wiederaufbau schreitet voran / Senioren-WG soll im Oktober einzugsbereit sein

VON BIRGIT SCHNEIDER

FÖHLENPLACKEN. Yvonne Timmermann kann wieder lachen. Und ihr Mann Udo steht lächelnd neben ihr. Hier, in Fohlenplacken nimmt ihr Lebenstraum endlich Gestalt an: Eine Senioren-WG in der „Alten Mühle“, dem altherwürdigen Gasthaus in dem kleinen Sollingort. Gerade ist der Richtkranz hochgezogen worden. Und Zimmermann Tobias Matzke von der Berthold Ilse GmbH aus Uslar hält den Richtspruch. Auf das Sturm, Feuer, Blitz und Donner dem Haus nichts anhaben können, ruft er. Und kurz wird Yvonne Timmermann ein bisschen blass. Denn ein Großfeuer hat in der Nacht zum 22. März 2019 den Traum der Timmermanns erst einmal zerstört – bis auf die Grundmauern brannte das alte Fachwerkhaus, in dem gerade die Sanierungsarbeiten begonnen hatten, nieder. Doch aufgeben war noch nie Timmermanns Sache.

Deshalb stehen sie jetzt wieder im Sollingtal. In einem Jahr, in dem alles anderes ist, in dem keine großen Feiern stattfinden dürfen und bei dem jeder Plan mit der Frage behaftet ist, lässt er sich überhaupt durchsetzen, haben die Timmermanns ihren Plan durchsetzen können. Da war zunächst der Entschluss, die „Alte Mühle“ wieder aufzubauen, Raum zu schaffen für die Senioren-WG, in der zwölf Bewohner ihr Leben eigenverantwortlich gestalten, auf Wunsch aber auch Serviceleistungen in Anspruch nehmen können. Diesen Part wird die Firma GAK Grussendorf aus Holzminden übernehmen.



Yvonne, Joe und Udo Timmermann freuen sich darüber, dass die nächste Etappe bei den Bauarbeiten geschafft ist.

Da war die tatkräftige Mitarbeit des Holzmindener Architekturbüros b2P mit Kai Bickmeier. Und da sind schließlich die Unternehmen aus der Region, die mit anpacken und es geschafft haben, dass es kaum eine zeitliche Verzögerung gibt beim Wiederaufbau. Der Termin, dass die ersten Senioren im Oktober in die „Alte Mühle“ einziehen können, kann auch weiterhin gehalten werden.

Die erwartet in Fohlenplacken viel Komfort. „Da kommt der Gemeinschaftsraum hin,



Zimmermann Tobias Matzke hält den Richtspruch.

FOTOS: BS

dort der Fahrstuhl“, zeigt Joe Timmermann, der zwölfjährige Sohn, stolz Richtung Baustelle. Wärmepumpe, Fußbodenheizung, rollstuhlgerechtes Bad, Gemeinschaftsräume, Leses-

und Fernsehcke, Wintergarten und ein großer Garten mit Bachlauf – all das bietet die „Alte Mühle“. Und all das sind die Gründe, warum sich die Timmermanns in dieses Kleinod verliebt hatten.

Einen Tag lang – dem Tag des Richtfestes – haben sie innegehalten. Inzwischen geht es auf der Baustelle in unvermindertem Tempo weiter. Damit der Einzugstermin im Oktober gehalten werden kann.

Eröffnung im Herbst 2020



Weitere Informationen
Herr Timmermann
Tel.: 0172-6416778
udo.timmermann@t-online.de
oder
Frau Grussendorf
GAK Altenpflege
Tel.: 05531-3300



Haus der Düfte und Aromen soll „SENSORIA“ heißen

Antrag der GFH-Fraktion, Projekt ohne 60-Prozent-Förderung einzustellen, scheidet im Stadtrat Holzminden

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Das Haus der Düfte und Aromen, das die Stadt Holzminden in der Oberen Straße bauen will, soll den Namen „SENSORIA Düfte & Aromen Holzminden“ tragen. Das hat der Rat der Stadt Holzminden in seiner jüngsten Sitzung beschlossen bei einer Gegenstimme und sieben Enthaltungen. Der Rat folgt damit dem Vorschlag der Projektgruppe, die über den Namen in ihrer Sitzung am 20. Mai intensiv diskutiert hatte. Aus einer Vielzahl von Vorschlägen hatte sich „AURA“, „AROMA“ und „SENSORIA“ herauskristallisiert. Letzteren Namen hatten alle Mitglieder der Gruppe für das Prestige-Projekt vorgeschlagen.

Ebenfalls nahm der Rat der Stadt (bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen) das Angebot der Bürgerstiftung Holzminden zur Unterstützung für kuratorische Leistungen und Projektkoordination für das Haus der Düfte und

Aromen an. Die Bürgerstiftung will das Projekt weiter unterstützen und das Büro MuseoConsult für die Projektkoordination von Gebäude und Ausstellung beauftragen. Diese Leistungen der Projektkoordination sind nach Auskunft der Ersten Stadträtin nicht förderfähig, werden bei einer Förderung durch die NBank also nicht von einem möglichen Förderbetrag abgezogen.

Keine Mehrheit im Rat fand indes der Antrag der zur Mehrheitsgruppe gehörenden GFH-Fraktion. Für seine Fraktion hatte Gerd Schläger beantragt, die Umsetzung der Erlebniswelt einzustellen, „wenn der Förderantrag bei der NBank nicht die angestrebte 60-prozentige Förderung erhält oder ein beschlossenes Projekt der Stadt Holzminden zeitlich oder finanziell verzögert oder nicht umge-

setzt wird“. Außerdem sollte die Verwaltung beauftragt werden, eine Aufstellung der bisher entstandenen Kosten zu ermitteln und über die Ergebnisse zeitnah in den zuständigen Ausschüssen und im Rat zu berichten. Erster Punkt hätte das Aus des Projektes bedeutet, hätte die NBank auch nur 59 Prozent der Kosten gefördert.

„Wir sind nicht grundsätzlich gegen das Haus der Düfte und Aromen“, argumentierte Gerd Schläger, „aber möchten einige Eckpunkte festhalten, Grenzen setzen.“ Die Auswirkungen der Coronakrise auf den Haushalt seien noch nicht abzusehen, die Situation der Stadt könne sich deutlich verschlechtern. Mit einem Minus von 20 Prozent bei den Gewerbesteuererträgen sei zu rechnen, darauf müsse man reagieren, sagte Schläger.

Peter Matyssek (CDU) äußerte sich „enttäuscht“ und sah zum jetzigen Zeitpunkt keinen Handlungsbedarf. Uwe Schünemann fand den

Antrag gar „schäbig“. Gerade in Krisenzeiten müsse man für die Innenstadt „ein Zeichen setzen und investieren“. Alexander Titze (Grüne) nannte das Projekt „einen großen finanziellen Klotz am Bein“, die Grünen wollten aber die Entscheidung über die Förderung abwarten. Martin Gumpert (SPD) warf der GFH „Kleinmütigkeit und Mutlosigkeit“ vor. Und Fritz-Gerhard Hamann (FDP) war schlicht „eindeutig dafür, dass das Projekt umgesetzt wird“.

WIR-Sprecher Klaus Pollmann beantragte vor der Abstimmung über den Antrag eine Sitzungsunterbrechung. In der Gruppe sei man unterschiedlicher Meinung. Die GFH-Fraktion hielt ihren Antrag aber aufrecht mit dem Ergebnis, dass die eigene Gruppe mehrheitlich – wie letztlich der Rat – bei zehn Ja-, 17 Enthaltungen und sechs Enthaltungen gegen den Antrag stimmte. Jens Ebert hatte namentliche Abstimmung beantragt



So soll „SENSORIA“ aussehen.

ZEICHNUNG: ANDERHALTEN ARCHITEKTEN

HEUTE IN
HOLZMINDEN

Sonnabend, 13. Juni

Kein (!) Kinderfest in Kaufmannsgarten (coronabedingt abgesagt).

Stadtbücherei. Geöffnet 10 bis 13 Uhr, Obere Straße 30.
Kunst(T)Raum, Obere Straße 12. Ausstellung mit Bildern von Viola Meyer. Geöffnet von 10 bis 14 Uhr.

Hospiz-Verein. Sterbebegleitung, 05531/1271062 o. 0170/2177259; Trauerbegleitung 05531/1271062 o. 0152/07503787.

Sorgentelefon. Kostenfrei erreichbar 17 bis 21 Uhr, Telefon 0800/1110444 oder 0800/1110111.

Silberborn

Naturkundliche Hochmoorführung. Mit Wolfgang Peter durchs Meckelenbruch, Treffpunkt 16 Uhr, Parkplatz Meckelenbruch (nur mit Anmeldung).

Neuhaus

Minigolfanlage Dreiländereck. Geöffnet Sonnabend von 15 bis 19 Uhr und Sonntag von 15 bis 18 Uhr, am Haus des Gastes.

NOTIERT

1.000 Euro vom Lions Club für die Stadtbücherei

HOLZMINDEN (spe). Es war ein formaler Akt, denn da sagt man nicht Nein: Der Rat der Stadt Holzminden hat per Beschluss eine für die Stadtbücherei Holzminden bestimmte Geldspende in Höhe von 1.000 Euro vom Lions Club Holzminden angenommen.

Holzminden unter 20.000 Einwohnern

HOLZMINDEN (spe) Ratsherr Dr. Patric von Löwis of Menar sprach das Thema im Stadtrat an. Die Stadt Holzminden ist unter die Marke von 20.000 Einwohnern gerutscht. Was kann man machen? Bürgermeister Daul: „Es gelingt uns nicht, uns deutlich über die 20.000 abzusetzen.“ Holzminden habe viele Einpendler. Er schlug vor, über das Thema im Innenstadtausschuss zu beraten.

Täglicher Anzeiger

Verleger und Herausgeber:
Constanze Mahnkopf
Gerlinde Mahnkopf

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüppe & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden. Telefon (0 55 31) 93 04-0,
Telefax (0 55 31) 93 04-41
E-Mail: info@tah.de; Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im
Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Marco Feinske
Mitglieder der Chefredaktion: Dany Schrader,
Christoph Maier

Nachrichtengeneratoren: dpa, epd
Redaktion Holzminden:

Lokalredaktion: Birgit Schneider (verantwortlich; bs),
Bernd Brodhage (beb), Uwe Engelhardt (Sport; ue), Frank
Münterling (fm), Anika Pfeiffer (ap), Gudrun Reinking (rei),
Thomas Specht (spe), Doris Tacke (Fotos; ta)
Anzeigen: Constanze Mahnkopf (verantwortlich)

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 42

Mitglied der
Göttinger Tagesblatt
Presse-Konze

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch
Zusteller für die gedruckte Zeitung 26,60 €, für Abholer
25,10 €, im Postbezug 29,90 € (einschl. 7% MwSt.);
zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 3,00 €
(einschl. 19% MwSt.).
Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats
fällig. Abbestellungen können nur zum Monatsende ausge-
sprochen werden. Sie müssen spätestens am 15. des
betreffenden Monats schriftlich beim Verlag vorliegen.
In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen
sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein
Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugs-
geldes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher
und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es
wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrecht-
lichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder,
Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger.
Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages
nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.
Erfüllungs- und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren
und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck:
Druckzentrum Holtensbergfeld, Hameln
Diese Zeitung ist auf Umweltschutz gedruckt. Der Altpapier-
anteil beträgt zwischen 80 und 100%.